

# Manege frei für das Firmenjubiläum

**SCHATTDORF** Mit rund 250 Gästen hat die Gamma AG ihre Jubiläumsfeiern eröffnet. Am Samstag lädt sie die Öffentlichkeit zum Besuchstag ein – in ein Zirkuszelt.

red. Es ist nicht etwa ein Zirkus auf Tournee, der im Schattdorfer Ried gastiert. Vielmehr hat das Urner Unternehmen Gamma AG beschlossen, sein 50-Jahr-Jubiläum auf spezielle Weise zu zelebrieren. Am Freitag, 2. September, strömten die ersten rund 250 Gäste über den roten Teppich ins grosse Zirkuszelt. Drinnen hing der Himmel voller Sterne, mit denen das hohe Zelt Dach gesprenkelt ist. Ein Tusch erklang, und viele bunte Lämpchen glitzerten, als «Zirkusdirektor» Alois Marty – im Berufsalltag bei der Kantonspolizei, vor vierzig Jahren jedoch Maurerlehrling bei der Firma Gamma – die Gäste aus Baugewerbe, Politik und Gesellschaft begrüßte. Es folgte ein fröhlich bunter Festabend mit Artisten des Traditionszirkus Gasser-Olympia. Von Jonglage über Zaubereien, Luftakrobatik und Clowns bis hin zu Tiernummern mit Hauskatzen und Frettchen wurde Überraschendes geboten. Für musikalischen Genuss sorgte das



Am kommenden Samstag ist die Bevölkerung ins Zirkuszelt im Schattdorfer Ried eingeladen. PD

Ueli Mooser Quartett mit dem Altdorfer Peter Gisler am Kontrabass. Firmengründer Robert Gamma und seine Söhne Odilo und Bruno Gamma, die Chefs von heute, blickten auf 50 Jahre Gamma AG zurück und brachten dabei Anekdoten und Emotionen in die Manege. Als Zirkus-Sänger Roman Peters zum Schluss Sinatras «I Did It My Way» in deutscher Version schmetterte, wurde klar: «Das ist unser Leben» bedeutet auch, dass die Gamma-Generationen unter dem Zirkuszelt 50 Jahre Leben für und mit der Firma feiern.

## Fest für die Bevölkerung

Am kommenden Samstag, 10. September, von 10 bis 16 Uhr, sind Zelt und Manege im Ried in Schattdorf offen für jedermann. Um 11 Uhr spielt die Musikgesellschaft Schattdorf ein Platzkonzert. Alle sind herzlich eingeladen, ausgiebig Zirkusluft zu schnuppern und sich mit kleinen Leckerbissen, spontanen Kunststücken und weiteren Überraschungen verwöhnen zu lassen. Auf dem benachbarten Werkhof der Gamma AG gibt es allerhand aus dem Baubetrieb zu entdecken. Abends geht für die gut 100 Mitarbeitenden und Pensionierten der Firma das Zirkusfinale über die Bühne. Damit wird das Jubiläum abschliessend mit jenen gefeiert, die heute und in den vergangenen 50 Jahren mitgebaut haben am Erfolg der Gamma AG.

# Walter Gislers Episoden strapazierten Lachmuskeln

**ALTDORF** «TriffAltdorf» fördert das Zusammenleben der Generationen. Am Samstag wurde den Zuhörern viel Unterhaltung geboten.

«TriffAltdorf» fördert das solidarische und gemeinschaftliche Zusammenleben der Generationen mit Schwerpunkt 50 plus. Am vergangenen Sonntag startete die Veranstaltungsreihe «D Wält und Uri – Geschter und hit» mit einem Gespräch zwischen dem 89-jährigen Grossvater Walter Gisler-Lauener und seinem 28-jährigen Enkel Dominic Gisler.

## Humoristischer Blick zurück

Mit Moderator Erich Herger blickte man auf humoristische Art zurück, was sich in den vergangenen 60 bis 70 Jah-



Die Episoden und Lebensgeschichten von Walter Gisler-Lauener und Enkel Dominic Gisler begeisterten das Publikum. Bild Georg Epp

ren verändert hat. Die Lachmuskeln der rund 60 Besucherinnen und Besucher wurden ziemlich strapaziert, und es gab verschiedentlich spontanen Applaus zu den Ausführungen von Walter Gisler. Er erzählte nicht nur, was sich in dieser Zeit verändert hat, sondern spickte seine Lebensgeschichten mit den Jugendstreichen, die er zusammen mit seinen vier Brüdern angestellt hat. Walter Gisler, der gelernte Bäcker-Konditor, absolvierte später die Handelsschule mit Diplomabschluss.

## Noch täglich am Computer

Gisler sitzt noch heute täglich am PC, um seine Verse, Gedichte oder Schnitzelbänke zu schreiben. Speziell für den Anlass verfasste er ein Gedicht «Äs herbschtelet ...», das er selber vortrug. Während des lustigen Gesprächs erinnerte sich Walter Gisler zurück an die Zeit, als ein Brot, aber auch das billige Päckli Zigaretten noch je 35 Rappen

kostete, als es noch Arbeitsverträge mit 12 bis 14 Stunden Arbeitszeit pro Tag und ohne Ferien gab.

Noch heute kann er sich bestens zurückerinnern, als es während der Kriegszeit Lebensmittelrationierungen und fleischlose Tage gab. Zudem wurde mit den abgegebenen Marken aktiv gehandelt. Die Anekdoten, Episoden und Lebensgeschichten von Walter Gisler und Dominic Gisler begeisterten das interessierte Publikum, der Anlass war ein voller Erfolg.

## Nächstes Mal gehts ums Einkaufen

Das nächste Gespräch in der Veranstaltungsreihe «D Wält und Uri – Geschter und hit» geht am Sonntag, 2. Oktober, über die Bühne, Max Arnold und David Arnold vom Zentrummarkt Altdorf berichten über das «Einkaufsverhalten von damals und heute».

GEORG EPP  
redaktion@urnerzeitung.ch

## ANZEIGE



mit Christian Baumann



mit Marco Pfyl



mit Giulia Steingruber  
Olympia-Bronze in Rio

Samstag, 10. September, 10–16 Uhr  
**Jubiläum «100 Jahre KSTV»**  
**Grosse Turn-Show mit Stars**

Offizieller Festanlass des Kantonal-Schwyzer Turnverbands mitten in der Mall

Mo–Do 9–20 Uhr  
Freitag 9–21 Uhr  
Samstag 8–18 Uhr

**Mythen Center Schwyz**  
ERLEBNIS EINKAUFEN



# Bruder Gerold Zenoni im ORF

Der in Uri geborene Einsiedler Benediktinermönch Bruder Gerold Zenoni ist am 12. September um 16 Uhr auf ORF 2 zu Gast in der «Barbara Karlich Show». Dort spricht er über das Thema «Was uns wirklich glücklich macht». Bild ORF